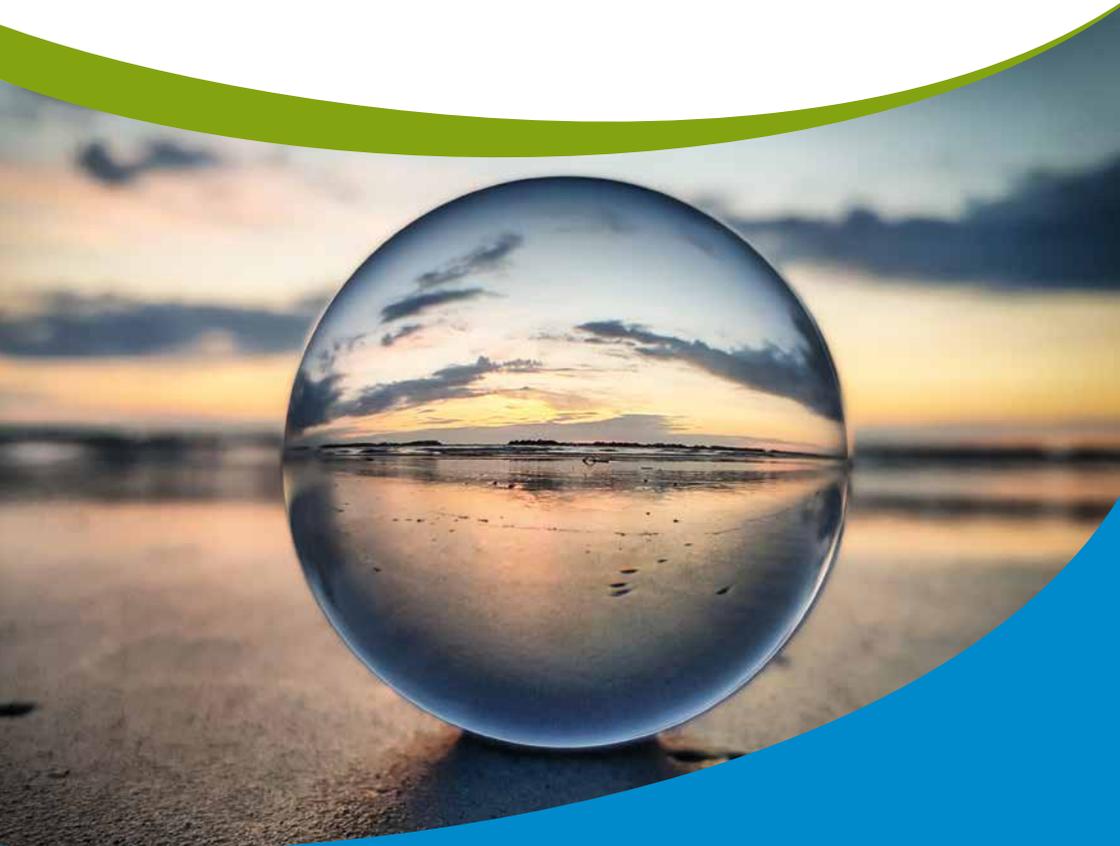




**Universitätsklinikum
Leipzig**

Medizin ist unsere Berufung.



INTERDISZIPLINÄRE INTERNISTISCHE INTENSIVMEDIZIN / F01-2

Intensivtagebuch für

„Intensivtagebücher halten das fest, was mit Patienten passiert während sie es nicht bewusst miterleben können und geben ihnen dadurch ein wichtiges Instrument zum Verständnis der eigenen Erkrankung und des Genesungsweges. Deswegen halte ich sie für einen unverzichtbaren Teil einer ganzheitlichen intensivmedizinischen Versorgung, die Patienten zurück ins Leben begleitet“.

*Dr. Teresa Deffner, Dipl.-Rehpsych. (FH),
Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Universitätsklinikum Jena*

„Das Tagebuch kann nach einem Intensivaufenthalt helfen, eine Bedeutung in dem Erlebten zu finden, die Erfahrungen aufzuarbeiten oder wieder zueinander zu finden. Tagebücher geben der eigenen Geschichte Bedeutung.“

*Dr. Peter Nydahl, RN BScN MScN,
Pflegeforschung; Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin,
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Kiel*

LIEBE PATIENTIN, LIEBER PATIENT,

wegen einer schweren Erkrankung mussten Sie auf unserer Intensivstation (Station F01-2) behandelt werden.

Während dieser Zeit konnten Sie Ihre Umwelt nicht, wie gewohnt wahrnehmen. Zeitweise erhielten Sie Medikamente, die Sie tief schlafen ließen.

Damit Sie besser nachvollziehen können, was in dieser Zeit mit Ihnen geschah, führten wir dieses Tagebuch.

Wir hoffen, dass Sie sich gut erholen und Ihnen das Tagebuch dabei helfen wird, das Erlebte besser zu verstehen und zu verarbeiten.

Wir wünschen Ihnen alles Gute und eine baldige Genesung.

DAS PATIENTENZIMMER

Blick nach hinten (Kopfteil)



Hinter Ihnen befinden sich fast alle medizinischen Geräte, wie zum Beispiel die Monitorüberwachung, Beatmungsgerät und Infusionspumpen. Zu Ihrer rechten Seite steht der Computer, in dem wir alles dokumentieren und nachlesen können.

Blick nach vorn (Fußteil)



Vor Ihnen befindet sich unser Pflegewagen, darin ist vieles was wir für Ihre Versorgung benötigen. In einigen Zimmern sind Bilder an der Wand angebracht.

Blick zur Seite



Je nachdem, in welchem Zimmer Sie sich befinden, schauen sie auf eine Arbeitsfläche mit Waschbecken, aus dem Fenster statt auf ein anderes Patientenbett oder einem Vorhang als Sichtschutz.

Blick nach oben (an die Zimmerdecke)



GLOSSAR

Vielleicht sind Sie beim Lesen Ihres Tagebuches auf Begriffe gestoßen, die Sie noch nicht gehört haben und deren Bedeutung Sie nicht kennen.

Wir sind bemüht, Ihr Tagebuch in einfachen und verständlichen Worten zu schreiben. Trotzdem kann es vorkommen, dass wir beim Schreiben auf Fachausdrücke zurückgreifen.

Aus diesem Grund finden Sie hier eine kurze Erklärung einiger Fachbegriffe, welche häufig verwendet werden.

Fachbegriff	
Absaugung	Entfernen von Sekret (flüssiger Absonderung) aus dem Nasen-/Rachenraum oder den Bronchien (Atemwegen) mit einem dünnen Schlauch
Arterie	Ein dünner Schlauch, der in einem arteriellen Gefäß liegt und kontinuierlich den Blutdruck misst und die Blutabnahme erleichtert
Blasenkatheter	Für die kontinuierliche Urinableitung aus der Harnblase
EKG	Kontinuierliche Überwachung der Herzströme / Herzrhythmus, mittels Klebeelektroden
Extubation	Entfernung eines Atemschlauches (Tubus) aus der Luftröhre

Fachbegriff	
Flexüle	Kurzer dünner Schlauch in einer kleinen Blutvene, meist am Arm oder der Hand, um Infusionen und Medikamente direkt in den Blutkreislauf zu geben und zur Blutentnahme
Intubation	Einlegen eines Beatmungsschlauches (Tubus) in die Luftröhre
Infusion	Flüssigkeiten und Medikamente die über einen Zugang (Flexüle / ZVK) in die Vene verabreicht werden.
Positionierung	Regelmäßige Veränderung Ihrer Position um Druckgeschwüre zu vermeiden.
Sedierung	Medikamente mit schlaffördernder Wirkung Sie befinden sich in einem Dämmerzustand oder Tiefschlaf
Trachealkanüle	Kurzes, gebogenes Kunststoffrohr, das direkt am Hals in die Luftröhre eingelegt ist, hierüber können sie eigenständig atmen oder ein Beatmungsgerät unterstützt sie.
Tubus	Kunststoffschlauch, der über den Mund in die Luftröhre eingelegt wird und ein Beatmungsgerät unterstützt hierüber ihre Atmung.
ZVK	Zentraler Venenkatheter, welcher in einer großen Körpervene liegt und worüber Medikamente verabreicht werden und zur Blutentnahme.

Nicht alle aufgeführten Begriffe müssen für sie relevant sein, einige werden sie nicht betreffen.

EIN TAG AUF DER INTENSIVSTATION F01-2

Der nachfolgende Tagesablauf ist für Sie zur groben Orientierung gedacht.

Es ist völlig normal, dass es im Stationsalltag durch verschiedene individuelle Bedürfnisse unserer Patienten:innen zu Verschiebungen dieser Zeiten kommen kann.

Tagesablauf	
5:00 Uhr	Medikamentengabe, Blutentnahme, Positionierung
6:00 Uhr	kurze allgemeine Übergabe aller Patienten am Pflegestützpunkt (Nachtdienst an Frühdienst), kurzer Verlauf mit Diagnose; Übergabe in den Patientenzimmern
6:30 Uhr	Beginn der Ganzkörperpflege, Medikamentengabe, spezielle Pflegemaßnahmen, Verbandswechsel
7:00 Uhr	Stationsvisite mit Klinikleiter, Oberarzt, Assistenz- / Facharzt, Pflegeleitung und betreuende Pflegefachkraft
8:00 Uhr	Frühstück
9:00 Uhr	Mobilisation, Positionierung
10:00 Uhr	Bettplatzvisite mit der betreuenden Pflegefachkraft und dem zuständige(m) Arzt
11:00 Uhr	Positionierung
12:00 Uhr	Mittagessen

Tagesablauf	
13:00 Uhr	Medikamentengabe, Positionierung, Mittagsruhe
14:00 Uhr	kurze allgemeine Übergabe aller Patienten im Pflegestützpunkt (Frühdienst an Spätdienst); Übergabe in den Patientenzimmern
16:00 Uhr	Spezielle Pflegemaßnahmen, Positionierung
17:00 Uhr	Medikamentengabe
18:00 Uhr	Abendessen
Ab 19:00 Uhr	Körperpflege, Positionierung
22:00 Uhr	kurze allgemeine Übergabe aller Patienten am Pflegestützpunkt (Spätdienst an Nachtdienst); Übergabe in den Patientenzimmern
22:00-6:00 Uhr	Nachtruhe

IMPRESSUM

Herausgeber:

Universitätsklinikum Leipzig
Interdisziplinäre Internistische
Intensivmedizin
Bereichsleitung F01-2
Liebigstraße 20, Haus 4
04103 Leipzig

Druck:

Eigendruck

Layout:

MERKUR
Druck- und Kopierzentrum
GmbH & Co. KG

Stand:

August 2024



**Universitätsklinikum
Leipzig**

Medizin ist unsere Berufung.

www.uniklinikum-leipzig.de

